

# Die Verletzungspause

Von Stiibu

## Kapitel 8: Wo ist Maike?

Hallo Leute, ich meld mich auch wieder mal! ^-^

Sorry das es schon wieder so lange gedauert hat, aber ich hatte Schulstress und dann war ich noch auf Skikurs.

Das Kapitel is eher länger, aber trotzdem nichts besonderes, es gefällt mir nicht wirklich.

Aber ich hoffe es gefällt euch!

Viel Spaß beim lesen!

Aufmerksam hörte Drew ihr zu, die ganze Zeit sagte er kein einziges Wort.

Nachdem sie geendet hatte schossen ihr wieder Tränen in die Augen. Ihrem Gegenüber war das natürlich aufgefallen. Sanft legte er seine Arme um Maike und drückte sie an sich.

Langsam versiegteten ihre Tränen.

„Maike kann ich dir irgendwie helfen? Merk dir was ich jetzt sage! Ich bin immer für dich da! Hast du verstanden?“

Drews Gesicht nahm einen etwas rötlichen Ton an, aber auch Maike bekam einen rötlichen Schimmer um die Nase.

„Danke Drew ich weiß das sehr zu schätzen. Aber ich glaube im Moment kann niemand etwas für mich tun.“

Eine kurze Zeit sagte niemand etwas, doch dann fragte Maike:

„Kommst du mit zum Pokemon Center? Die Anderen werden sich schon wundern, wo ich so lange bleibe.“

„Ja, schließlich brauchst du ja einen Beschützer!“

„Was soll denn das heißen?!“

„Das du alleine hilflos bist!“

„Na warte Drew, das wirst du bereuen, dass du das gesagt hast!“

„Das glaubst du doch wohl selbst nicht!“, lachte Drew, der vor Maike in Richtung des Pokecenters lief.

„Hey Misty! Hast du nicht gesagt, dass Maike spazieren gegangen ist? Dann müsste sie ja schon längst zurück sein!“

Es war jetzt schon halb eins, also Zeit zum Essen gehen, außerdem war es schon mehr als zwei Stunden her, dass Max Schwester aus dem Pokemon Center gerannt war.

„Ja, ich weiß Max, sie wird sicher bald kommen!“, antwortete Misty, allerdings war sie sich da nicht so sicher.

„Hoffentlich kommt sie wirklich bald wieder, Ash macht sich schon sichtlich Sorgen um sie.“

„Gehen wir doch einmal Mittag essen“, unterbrach Rocko die Stille, die entstanden war.

Alle stimmten ihm zu und langsam verließen sie das Zimmer des Verletzten.

„Warte Misty!“, rief Ash gerade in dem Moment, in dem sie das Zimmer verlassen wollte.

Die Angesprochene drehte sich wieder um.

„Warum glaubst du, ist Maike immer noch nicht zurück? Meinst du ihr könnte etwas passiert sein?“

„Ich weiß es nicht, aber wahrscheinlich wird sie etwas Zeit für sich selbst brauchen. Ihr wird schon nichts passiert sein!“

„Hoffentlich hast du Recht! Danke, dass du immer versuchst mich aufzumuntern, das ist echt nett von dir!“

„Das mach ich doch gern! Bis später!“, lächelte Misty.

Nach dem Mittagessen versammelten sich alle wieder bei Ash, Maike war allerdings immer noch nicht aufgetaucht.

Es wurde immer später und Max große Schwester kam und kam nicht.

„Ihr ist sicher etwas passiert, wir müssen sie suchen gehen!“, stellte Max fest, der nicht einmal mehr ruhig sitzen konnte.

Inzwischen war es schon nach halb drei.

„Max hat Recht! Wir können hier nicht so tatenlos sitzen bleiben“, stimmte Misty ihm zu, auch sie war schon sehr besorgt.

Max ergriff den Türdrücker, doch plötzlich wurde die Tür geöffnet und Maike trat ein, dicht gefolgt von Drew. Beide schienen sehr erschöpft zu sein, ihre Kleidung war dreckig und außerdem hatten sie ein paar Schürf- und Kratzwunden im Gesicht.

„Maike was ist den mit dir passiert und wo kommt Drew her?“ wollte Max sofort wissen.

Ash und Misty waren sehr erleichtert Maike zu sehen, interessiert warteten sie darauf, was sie zu berichten hätte.

„Hallo Leute! Sorry, dass ich so lange weg war, aber wir sind von Team Rocket gefangen worden!“

„Maike...“, fing Max an, wurde jedoch von Ash unterbrochen:

„Lass sie erzählen was passiert ist!“

„Also ich war... äh...“

Maike wusste nicht, was sie sagen sollte, sie wollte nicht, dass alle davon erfuhren, das Ash sie abgewiesen hatte. Schließlich war das etwas, was nur die beiden etwas anging.

Doch zu ihrem Glück hatte Misty ja schon eine Ausrede erfunden.

„Spazieren!“, half der Rotschopf Maike auf die Sprünge.

„Ja, also ich war spazieren und dann habe ich Drew getroffen...“

Wieder wusste sie nicht was sie sagen sollte.

Diesmal half ihr Drew aus der Patsche:

„Wir haben uns ein bisschen über alte Zeiten unterhalten!“, warf dieser rasch ein.

„Schön, dass sich schon alle Ausreden für mich einfallen haben lassen“, dachte Maike und lächelte Drew an. Dieser erwiderte die Geste.

Ash und Misty waren sehr verwundert als sie das sahen, ließen sich aber nichts anmerken.

„Deswegen seid ihr jetzt aber nicht so spät gekommen, oder?!“

„Nein Max, deswegen nicht. Auf dem Rückweg zum Pokemon Center wurden wir von Team Rocket gefangen genommen!“

„Seit wann nimmt Team Rocket jemanden gefangen?“, fragte Ash erstaunt.

„Anscheinend haben sie heute damit angefangen“, erwiderte Drew.

„Und wie haben sie das geschafft?“, wollte Misty wissen.

„Sie haben uns mit einem Netz gefangen und unsere Pokebälle mit so einer Art Staubsauger abgenommen. Und während wir gefangen waren, haben sie natürlich noch ihren Spruch aufgesagt!“

„Das ist typisch Team Rocket!“, ärgerte sich Ash.

„Was habt ihr dann gemacht, Maïke?“

„Erst mal gar nichts. Sie haben uns in ein verlassenes Häuschen gebracht und uns mit Handschellen an einen Holzbalken gekettet. Wir dachten, wir würden dort nie mehr rauskommen.“

„Doch Gott sei Dank ist mein Absol von selbst aus seinem Pokeball gekommen und hat uns befreit!“, erklärte der Grünhaarige stolz.

„Jessie, James und Mauzi bekamen von dem Ganzen nichts mit, sie waren plötzlich verschwunden. Natürlich waren sie so blöd und haben alle Pokebälle von uns im Häuschen liegen gelassen und die Tür offen gelassen.“

„Wir sind dann einfach rausgegangen und auf Drews Libelldra hergeflogen“, beendete die Pokemon Koordinatorin ihre Erzählung.

„Und wie geht es dir jetzt?“, fragte Maïkes kleiner Bruder.

„Es geht schon, ich bin nur etwas erschöpft, ich werde mich etwas hinlegen.“

„Ich werde mir ein Zimmer besorgen und mich dann auch hinlegen“, sagte Drew und verließ das Krankenzimmer.

Nachdem sich Maïke wieder da war, entspannten sich alle wieder, außer einer.

„Mum was ist los mit dir? Du siehst irgendwie traurig aus.“

„Ich habe beschlossen heute wieder heimzufahren. Ich würde zwar gerne noch etwas hier bleiben, aber Pantimos wird mich daheim schon brauchen, außerdem wird er sich freuen mich wiederzusehen.“

Nachdem Delia die Koffer gepackt hatte, kam sie noch einmal zu Ash um sich zu verabschieden.

Zuerst ging sie zu Rocko und Max, danach zu Misty.

„Machs gut Misty!“, sagte sie und dann flüsterte sie noch: „Kümmere dich gut um Ash, du weißt schon was ich meine.“

Danach verabschiedete sie sich von Ash mit den üblichen Sätzen, wie „Vergiss nicht deine Unterhosen zu wechseln!“, „Pass auf dich auf!“ und „Vergiss mich nicht!“

Beim verlassen des Raumes zwinkerte Mrs. Ketchum noch dem Rotschopf zu, bevor sie die Tür schloss.

Bald nachdem Ashs Mum losgefahren war, verließen auch die Anderen den Patienten.

Das nächste Kapi sollte ich noch in den Ferien schaffen, aber versprechen tu ich's nicht.